

## Kurzanleitung zum Betrieb der tiptel 8010 All-IP mit dem SIP-Trunk von Sipcall

Stand Dezember 2018

### Allgemeines

Diese Anleitung beschreibt die Einrichtung einer tiptel 8010 All-IP mit dem SIP Trunk von Sipcall <https://www.sipcall.ch/de/loesungen/sipcall-sip-trunk/>

Die hier beschriebene Konfiguration ist auch für die Softwarelösung tiptel 8010 und 8020 All-IP gültig.

### Gateway einrichten

Navigieren Sie zu Routing Gateways und legen ein neues Gateway an.

**Gateway bearbeiten: Sipcall**

Zugangsdaten   Limitierungen   SIP-Experteneinstellungen

Provider: sipcall sip trunk

Gateway aktiv

Name \*: Sipcall

Benutzername \*: 41448431313

Passwort \*: r4Dk4Tt5L

Int. Vorwahl / Ortsvorwahl / Kopfnummer / Durchwahlbereich von - bis: 0041 44 84313 10 - 19

Amtsholung benutzen

Definieren Sie, ob Sie eine Amtsholungs-/Verkehrsausscheidungsziffer benutzen möchten. Hiermit können Sie Rufe in das Amt in Ihrer Anlage kennzeichnen, indem eine Vorvorwahl einer Ziffer für das Routing nach außen notwendig wird. Sie wählen mit Amtsholung 0 also z. B. 00301234 anstatt 0301234.

?   **Speichern**   Abbrechen

Der **Name** ist frei verfügbar, in unserem Beispiel: **Sipcall**

Hinter „**Benutzername**“ und „**Kennwort**“ werden die Daten eingetragen, die der Provider Ihnen zugeteilt hat.

Hinter „**Int. Vorwahl/Ortsvorwahl/Kopfnummer/Durchwahlbereich von bis**“ tragen Sie die internationale Vorwahl, die Ortsvorwahl ohne Null, die Kopfnummer (auch Stammnummer genannt) und die Durchwahlen ein. Die Durchwahlnummer darf nie mit einer 0 (Null) beginnen.

Wenn der Rufnummernblock z. Bsp. 0448431301 bis 0448431310 sein sollte, darf der Durchwahlbereich nicht mit 01 bis 10 eingetragen werden sondern 301 bis 310.

Speichern Sie die Einstellungen des Gateways.

Aktiv	Status	Name	Provider
✓	Registriert	Sipcall	business1.voipgateway.org

Das angelegte Gateway sollte danach als „Registriert“ angezeigt werden. Ist dies nicht der Fall, so überprüfen Sie bitte die Eingabe Ihrer persönlichen Daten und ob Sie den richtigen Provider mit dem richtigen Produkt ausgewählt haben.

## Ausgehende Route anlegen

Damit Sie ausgehende Telefonate führen können, muss jetzt noch eine ausgehende Route angelegt werden. Wählen Sie hierzu den Menüpunkt „**Routing -> Routing ausgehend**“ an.

Aktiv	Benutzer / Gruppen	Muster	Gateway ID	Zeitprofil	Gesendete Rufnummer
<input checked="" type="checkbox"/>	---	*	Sipcall	---	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Neu:	---		Sipcall	---	<input type="checkbox"/>

Speichern

Hier können Sie eine oder mehrere Regeln für ausgehende Telefonate einrichten.

Richten Sie hier als Test eine Regel ein, die wie oben abgebildet, nur im Feld „**Muster**“ einen Stern enthält und testen Sie dann ausgehende Gespräche mit der korrekten Rufnummernübermittlung.

**So konfiguriert dürfen alle Nebenstellen alle Rufnummern anrufen und melden immer ihre eigene Durchwahl als Rufnummer.**

Zur individuelleren Konfiguration beachten Sie folgende Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass die angelegten Regeln nacheinander abgearbeitet werden. Die Reihenfolge der Regeln können Sie durch Angreifen und Verschieben des „Kreuzes“ vor der Regel ändern.

### Das Feld "Aktiv"

Mit dem Feld „**Aktiv**“ legen Sie fest, ob die Regel ausgeführt werden soll oder nicht. So können Sie zum Testen schnell mal eine Regel inaktiv schalten ohne diese gleich löschen zu müssen.

Unter „**Benutzer / Gruppen**“ können Sie einzelne Benutzer oder angelegte Gruppen auswählen, für die diese Regel gelten soll. Wählen Sie hier keinen Benutzer und keine Gruppe aus, so gilt die Regel für alle Nebenstellen.

## Muster

Unter „**Muster**“ tragen Sie ein, für welche Rufnummern die Regel gelten soll. Tragen Sie zum ersten Test hier nur einen Stern ein. Das bedeutet, dass alle Rufnummern gewählt werden dürfen. Neben reinen Ziffern können Sie hier mit sogenannten Pattern arbeiten. Hierfür ein paar Beispiele:

^0 - greift für alle Nummern, die mit 0 anfangen (^markiert den Beginn der Nummer).

^079\$ - greift damit exakt nur für 079

^0[89] - greift für alle Nummern, die mit 0 anfangen und mit 8 **oder** 9 weiterführen

^07[7-9] - greift für alle Nummern, die mit 07 anfangen und mit 7 **bis** 9 weiterführen

## Gateway-ID

Unter „**Gateway ID**“ wird das angelegte Gateway ausgewählt, für das diese Regel gilt.

## Zeitprofil

Mit „**Zeitprofil**“ wird das Profil ausgewählt, an dessen definierten Tagen und Zeiten die Regel gelten soll.

## Gesendete Rufnummer

Wenn Sie unter „**Gesendete Rufnummer**“ keinen Eintrag vornehmen, so übermittelt die tiptel 8010 All-IP automatisch die im Gateway eingetragene Kopfnummer gefolgt von der Nebenstelle des wählenden Telefons. Haben Sie die Rufnummern der Nebenstellen identisch zu den jeweiligen Durchwahlen Ihres SIP-Telefonanschlusses gewählt, so müssen Sie sich um die korrekte Übermittlung der Rufnummern nicht weiter kümmern.

Wenn Sie möchten, dass einzelne Telefone gehend nicht Ihre Durchwahl sondern eine andere Durchwahl (z.B. die der Zentrale) melden, so wählen Sie oben den jeweiligen Teilnehmer aus, wählen dann das Menü „**Einstellungen -> Dienstmerkmale**“ und tragen hinter „**CLIP für externe Anrufe**“ die gewünschte abweichende Durchwahl ein.

Dienstmerkmale	
CLIR für externe Anrufe	<input type="checkbox"/> Rufnummernunterdrückung für externe Anrufe. W
CLIP für interne Anrufe	<input type="text"/> Rufnummernanzeige für interne Anrufe. Die hier g
CLIP für externe Anrufe	<input type="text" value="0448431313"/> Rufnummernanzeige für externe Anrufe. Die hier
Anklopfen	<input type="checkbox"/> Anklopfen aktivieren/deaktivieren. Die Unterstütz
DND	<input type="checkbox"/> "Bitte nicht stören" aktivieren/deaktivieren. Die Ur

## Eingehende Route anlegen

Für ankommende Gespräche müssen nun noch eine oder mehrere eingehende Routen angelegt werden. Häufig wird eine Route für die Zentrale angelegt, die auf einer Rufgruppe klingelt und zusätzlich sollen alle Teilnehmer unter deren Durchwahlen erreichbar sein.

## Route für Durchwahlen anlegen

Im Feld „**Muster**“ kann nun die Durchwahl ausgewählt werden und unter „**Ziel**“ kann das gewünschte Ziel zugeordnet werden. Im abgebildeten Beispiel wird die Durchwahlnummer 13 auf die Gruppe „<300> Sammel“ und die Durchwahl 11 auf die Nebenstelle „<101> 3130“ signalisiert.

Alle anderen Durchwahlnummern werden in diesem Beispiel auf die Gruppe „<300> Sammel“ signalisiert. Dafür muss eine Route mit dem Muster „**Manuell**“ mit einem \* (**Stern**) auf das gewünschte Ziel zugeordnet werden.

Aktiv	Muster	Ziel	Zeitprofil	Amtsholung überschreiben
<input checked="" type="checkbox"/>	13	Gruppe <300> Sammel	---	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	11	Benutzer <101> 3130	---	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	*	Gruppe <300> Sammel	---	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Neu:	Ziel auswählen	---	<input type="checkbox"/>

## Sonstiges

Für die direkte Anrufweiterschaltung empfehlen wir den Dienst „**Endpoint Redirection**“ bei Sipcall aktivieren zu lassen.

Um die ankommende Rufnummer bei einer verzögerten Anrufweiterschaltung oder beim Vermitteln auf ein externes Vermittlungsziel zu übermitteln, muss der Dienst „**Clip no Screening**“ bei Sipcall aktiviert werden. Hier auch die Funktion „**Clip-no-screening**“ im Gateway aktivieren.

Weitere Informationen zur Einrichtung eines SIP-Trunks und der ausgehenden und eingehenden Routen finden Sie unter <http://voip.tiptel-info.de/index.php/tiptel-8010/anleitungen/104-konfigurationeines-sip-trunks> .

## FAX over IP

Die Faxübertragung mit einem analogen Faxgerät über unsere IP PBX wurde erfolgreich getestet. Da aber eine korrekte Faxkommunikation von verschiedenen Faktoren abhängt, können wir keine fehlerfreie Faxübertragung garantieren.

Daher empfehlen wir hier die Sipcall Lösung:

### Lösung für bestehende Faxgeräte

Bestehende analoge Faxgeräte lassen sich mit einem Adapter einfach und unkompliziert auf FoIP umrüsten. Sie können dadurch wie gewohnt eingehende Faxe erhalten und Papier-Dokumente versenden.



**IP-Adapter für Ihr Faxgerät**

- ✓ Bestehendes analoges Gerät weiter verwenden
- ✓ Keine Investitionskosten für neues Faxgerät
- ✓ Dokumente wie gewohnt in Papierform erhalten und versenden

Sie benötigen

- Eine Rufnummer
- Einen IP-Adapter
- Ein analoges Fax-Gerät

Empfehlung Analog-Adapter

- Cisco SPA112  
(im Fachhandel ab ca. CHF 60.- erhältlich)

<https://www.sipcall.ch/de/lp/fax-loesungen/#bestehende-Geraete>

Falls Sie kein Faxgerät mehr verwenden möchten, bietet Sipcall auch Faxen via Computer an. Hier finden Sie alle Informationen dazu:

<https://www.sipcall.ch/de/lp/fax-loesungen/#Faxen-via-Computer>